Litteratur.

In dem neuesten Werke des Herrn Prof. Dr. *O. Schmiedeknecht,* die Hymenopteren Mitteleuropas, für welches wir dem Autor nicht genug dankbar sein können, ist bei einer Reihe von *Aculeaten* die nördlichste Verbreitungsgrenze meist nach Thüringen, dem Heimatlande des Verfassers, einigemale sogar nach Tirol und Süddeutschland verlegt worden, die aber sämtlich in Norddeutschland und namentlich in unserer vielfach verkannten bescheidenen Mark Brandenburg mit Sicherheit vorkommen. Mögen nachstehende kurze Notizen dazu beitragen, das interessante Kapitel über die geographische Verbreitung unserer heimatlichen Insekten zu erweitern und zu neuen Beobachtungen anregen.

1. *Hedychridium Zelleri Dahlb.* kommt auch bei Berlin vor, nicht nur bis Schlesien, vom verstorbenen Custos Dr. *Stein* und von mir mehrfach gefangen.

2. *Hedychrum Szaboi Mocs.* ist hier um meinen Wohnort Buckow, unweit von Berlin ein häufiges Tier, nach meinen Beobachtungen Parasit bei *Stizus tridens.* Diese Art wurde früher stets für *Hedychridium purpurascens Dahlb.* gehalten und so bestimmt.

3. *Chrysis simplex Dahlb.* wurde vom verstorbenen Prof. *Gerstaecker* als Parasit der *Osmia caementaria Gerst.* nachgewiesen und in Anzahl gezogen, siehe Stettiner entom. Zeitung 1869. pag. 341, auch von mir in einem Stück gefangen.

4. *Chrysis sexdentata Christ* von Dr. *Stein* und von mir mehrere Male am Gebälk einer alten Scheune gefangen.

5. *Chrysis fasciata Ol.* von *Stein* und *Ruthe* gefangen, von mir noch nicht wieder aufgefunden.

6. *Chrysis analis Spin.* kommt als grosse Seltenheit auch bei Berlin vor.

7. *Chrysis inaequalis Dahlb.* mehrere Stücke hier um Buckow gefangen.

8. *Chrysis splendidula Rossi* wird hier in der Mark durch eine besonders kräftige Rasse vertreten, die viel robuster, breiter ist als die südliche Form.

9. *Chrysis tarsata Dahlb.* von *Ruthe* und *Stein* um Berlin gesammelt in mehreren Exemplaren.

10. *Euchroeus purpuratus F.* ist von mir bei Buckow in einem Stück erbeutet worden; ich bemerke das nur der Seltenheit des Tieres wegen, da es nach Prof. *Schmiedeknecht* in Norddeutschland vorkommen soll.

11. *Parnopes grandior Pall.* findet sich bei Berlin (Westend) und auch hier bei Buckow an jenen Stellen, wo Bembex rostrata vorkommt, als sehr begehrtes Tier vereinzelt vor.

12. *Scolia hirta Schrk.* In der weiteren Umgebung von Berlin, bei Mittenwalde und hier um Buckow im Hochsommer auf Thymus serpyllum, wie auch

13. *Scolia quadripunctata F.* nicht selten angetroffen.

14. *Mutilla europaea L.* zweimal ein ♀ bei Berlin gefangen.

15. *Mutilla differens Lep.;* diese Art soll nach *Morawitz* mehr im Süden von Europa vorkommen, nach meinen Beobachtungen ist das Tier im ganzen Zuge der Sudeten sowie im sächs. Erzgebirge nicht selten, meine 16 Stücke stammen aus dem Glatzer, Riesen- und Isergebirge und dem sächs. Erzgebirge. Diese Art ist vorzüglich durch den breiten Kopf, der sehr viel breiter als der Thorax ist und die feinere Punktierung von *M. europeaa L.* zu unterscheiden und als eine sehr gute Art anzusprechen.

16. *Mutilla maura F.* fast alljährlich von mir hier um Buckow und früher auch bei Berlin erbeutet; im vergangenen Sommer 3 ♀ 1 ♂.

17. *Sphex maxillosus F.* (nach Prof. *Schmiedeknecht* nördlichster Fundort Bamberg) ist bei Berlin (Müggelberge) und im Osten der Mark keine so seltene Erscheinung und trägt vornehmlich *Stenobothrys*arten ein.

Auch über das seltene Vorkommen einiger Arten wäre zu bemerken, dass *Ceratocolus alatus Panz.* auf Cirsium arvense um Berlin sehr häufig ist, wie auch *Priocnemis versicolor Scop.* und *Hedychrum coerulescens Shuk. Chrysis austriaca F.* und *Chrysius nitidula F.* wurden hier stets von mir in grösserer Anzahl gefangen, und können daher in unserer Mark Brandenburg als keine seltenen Tiere gelten.

C. Schirmer-Buckow.